

IHS MARKIT BAU-BERICHT

Schwieriger Jahresauftakt für Deutschlands Bauwirtschaft

ERGEBNISSE AUF EINEN BLICK

Hauptindex gibt leicht auf 46,6 Punkte nach

Gewerblicher Bau weiterhin schlechtester Teilbereich

Vermehrte Lieferengpässe treiben Einkaufspreise in die Höhe

Datenerhebung vom 12. - 28. Januar 2021

Die Schwächephase im deutschen Bausektor hielt auch zu Beginn des neuen Jahres an. Wie die jüngsten Daten von IHS Markit zeigen, ging die Geschäftstätigkeit insgesamt erneut zurück, und zwar in erster Linie aufgrund eines wiederholt deutlichen Rückgangs im Gewerblichen Bau. Daneben standen auch die Lieferketten zunehmend unter Druck, weshalb sich die Vorlaufzeiten für Baustoffe im Januar spürbar verlängerten und die Inflationsrate der Einkaufspreise stark anzog.

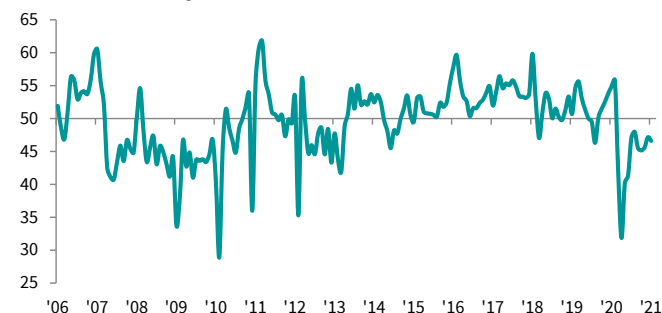
Der saisonbereinigte Bau-Index - der die monatlichen Veränderungen der Aktivität im gesamten deutschen Baugewerbe in einem Wert zusammenfasst - gab im Januar gegenüber dem Vormonat (47,1) leicht auf 46,6 Punkte nach. Damit blieb er aber noch komfortabel über den Tiefstwerten vom Frühjahr 2020.

Mit Abstand am schlechtesten lief es erneut im Gewerblichen Bau, wo auch im Januar ein deutliches Minus zu Buche schlug. Im Tiefbau wurde ebenfalls ein Rückgang verzeichnet, der jedoch wie im Vormonat moderat ausfiel. Der stärkste Teilbereich war zum wiederholten Mal der Wohnungsbau. Hier wurde zum siebten Mal in Folge Wachstum verbucht, wenngleich es nur geringfügig ausfiel.

Die gesamte Branche leidet weiterhin unter der rückläufigen Zahl an Neuaufträgen. Nach der leichten Entspannung im Dezember beschleunigte sich der Rückgang beim Auftragseingang wieder. So

Bau-Index

sb, >50 = Wachstum im Vergleich zum Vormonat



Quelle: IHS Markit

berichteten zahlreiche Umfrageteilnehmer von einem generell niedrigen Nachfrageniveau sowie weniger Ausschreibungen und verwiesen dabei oft auf die negativen Auswirkungen von Covid-19.

Positiver Lichtblick im Januar war das erste Plus bei der Beschäftigung seit letztem Februar - wenngleich es denkbar marginal ausfiel. Darüber hinaus wuchs die Einkaufsmenge der Bauunternehmen den zweiten Monat hintereinander. Viele der Befragten gaben in diesem Zusammenhang an, ihre Einkäufe aufgrund erwarteter Preissteigerungen vorgezogen zu haben.

Derweil kletterte die Inflationsrate der Einkaufspreise im Januar auf ein 23-Monatshoch. Laut einiger Umfrageteilnehmer haben sich eine ganze Reihe von Rohmaterialien verteuert, wobei Stahl am häufigsten genannt wurde. Bestätigt wurde dieser Trend von der Tatsache, dass der Druck auf die Lieferketten weiter zunimmt. So zeigen die aktuellen Daten eine Verlängerung der Vorlaufzeiten, die so kräftig ausfiel wie seit März 2020 nicht mehr.

Mit Blick auf die Zukunft blieb die Mehrheit der befragten Manager hinsichtlich ihrer Geschäftstätigkeit in den kommenden zwölf Monaten pessimistisch und begründete dies meist mit der allgemein geringen Investitionsbereitschaft. Immerhin, der entsprechende Index verbesserte sich auf den besten Wert seit Beginn der Coronavirus-Pandemie.

KOMMENTAR

Phil Smith, Associate Director bei IHS Markt, kommentiert den aktuellen IHS Markt Bau-Index:

"Die Umfrageergebnisse von Januar verdeutlichen, dass sich der Bausektor am Jahresanfang in einem schwierigen Geschäftsumfeld befindet. Hauptproblem sind die zunehmenden Engpässe in den Lieferketten und der dadurch steigende Kostendruck.

Belastend für die gesamte Branche ist zudem die anhaltend rückläufige Geschäftstätigkeit im Gewerblichen Bau. Dies liegt in erster Linie an den Pandemie-bedingt begrenzten finanziellen Mitteln sowie der mangelnden Bereitschaft der Unternehmen, in Projekte im Freizeitbereich oder in Bürogebäude zu investieren. Zumal der Großteil davon geschlossen ist oder nur teilweise genutzt wird.

Anlass zur Sorge im Hinblick auf die zukünftige Bautätigkeit geben die knappen Budgets vieler Kunden sowie die nach wie vor große Unsicherheit. Dementsprechend blickt die Mehrheit der Baufirmen im Gegensatz zu den Herstellern und den Dienstleistern pessimistisch auf die kommenden Monate."

KONTAKT

IHS Markt

Phil Smith
Associate Director
T: +44 1491 461 009
phil.smith@ihsmarkt.com

Katherine Smith
Public Relations
T: +1 7813 019 311
katherine.smith@ihsmarkt.com

Methodik

Der deutsche Bau-Bericht (Einkaufsmanager Index™) wird von IHS Markt erstellt. Der Bericht enthält die Ergebnisse der unter einer repräsentativen Auswahl von 150 deutschen Bauunternehmen erhobenen Umfrage. Die Zusammensetzung des Umfragepanels entspricht der tatsächlichen Struktur der Bauwirtschaft.

Die Daten werden in der zweiten Monatshälfte gesammelt und geben die Veränderung gegenüber dem Vormonat an. Für jede Variable wird ein Diffusionsindex errechnet. Dieser ergibt sich aus der Summe des Prozentsatzes der Firmen, die eine Verbesserung melden und die Hälfte des Prozentsatzes derer, die keine Veränderung der Lage angeben. Die Diffusionsindizes variieren zwischen 0 und 100, wobei ein Wert von 50,0 keine Veränderung gegenüber dem Vormonat bedeutet. Werte über 50,0 signalisieren Verbesserung oder Wachstum, unter 50,0 Verschlechterung oder Rückgang. Zudem werden die Indizes saisonal bereinigt. Je größer die Abweichung von 50,0 ist, desto höher zeigt sich die Änderungsrate.

Die unbereinigten Ursprungsdaten unterliegen nach ihrer Erstveröffentlichung grundsätzlich keiner Revision. Die saisonbereinigten Daten hingegen können aufgrund aktualisierter Saisonbereinigungsfaktoren bei Bedarf revidiert werden.

Für weitere Informationen zur Methodik der PMI-Umfragen kontaktieren Sie bitte:

economics@ihsmarkt.com

Lizenzrecht

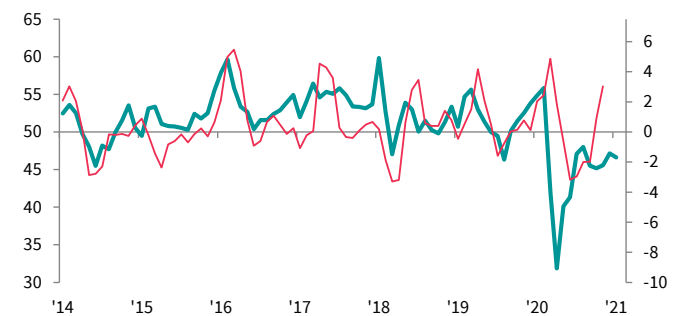
Sämtliche Lizenz- bzw. Eigentumsrechte an den Daten liegen bei IHS Markt. Jegliche Art der Nutzung der hierin enthaltenen Informationen, einschließlich ihrer Vervielfältigung und Verbreitung, ist nur mit vorheriger Zustimmung von IHS Markt zulässig. Markt übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für die Informationen oder deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit, sowie für Verzögerungen der Veröffentlichungstermine oder für Verluste, die sich aus der Nutzung der Informationen ergeben könnten. EMI™, Einkaufsmanagerindex™, PMI® und Purchasing Managers' Index® sind Handelsmarken bzw. eingetragene Handelsmarken oder unterliegen dem Lizenzrecht von Markt Economics Limited. IHS Markt ist eine eingetragene Handelsmarke der IHS Markt Limited.

Bau-Index

sb, >50 = Wachstum im Vergleich zum Vormonat

Bautätigkeit, saisonbereinigt

3M/3M % Veränderung



Quellen: IHS Markt, Eurostat

Über IHS Markt

Als einer der Weltmarktführer in seiner Branche liefert IHS Markt (NYSE: INFO) Unternehmen der wirtschaftlich bedeutendsten Branchen und Märkte, Finanzinstitutionen und Regierungen erfolgskritische, zukunftsentscheidende Informationen, Analysen und Lösungen. Damit steigern wir deren operative Effizienz und ermöglichen wissensbasierte, sichere und souveräne Entscheidungen. Zu den Kunden von IHS Markt zählen über 50.000 der einflussreichsten Unternehmen, darunter 80 Prozent der Fortune Global 500 Unternehmen und die Weltmarktführer der Finanzinstitutionen sowie Regierungsorganisationen.

IHS Markt ist ein eingetragenes Warenzeichen der IHS Markt Ltd. und/oder deren Tochtergesellschaften. Alle anderen Unternehmens- und Produktnamen können Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber © 2021 IHS Markt Ltd. sein.

Wenn Sie keine Pressemitteilungen mehr von IHS Markt erhalten möchten, e-mailen Sie bitte

katherine.smith@ihsmarkt.com Unsere Datenschutzrichtlinie finden Sie hier.

Über den PMI

Die Umfragen zum Einkaufsmanagerindex™/Purchasing Managers' Index® (EMI™, PMI®) sind mittlerweile für mehr als 40 Länder und Schlüsselmärkte inklusive der Eurozone erhältlich. Aufgrund ihrer Aktualität und Zuverlässigkeit genießen die PMI-Umfragen bei Zentralbanken und Entscheidungsträgern der Wirtschaft sowie auf den weltweiten Finanzmärkten hohes Ansehen. In vielen Ländern stehen außer den PMIs keine weiteren vergleichbaren Konjunkturdaten zur Verfügung.

www.ihsmarkt.com/products/pmi.html